

Zwickauer Ausstellungslotterie. In der gestern in Zwickau abgehaltene Zwickauer Ausstellungslotterie (zweite Serie) fiel der 1. Hauptgewinn auf Nr. 187 144. Weiter wurden gezogen der 11. Gewinn auf Nr. 173333, der 31. auf 185 565, der 33. auf 124 120, der 38. auf 157 431, der 23. auf 143 077, der 17. auf 181 755, der 35. auf 132 603, der 9. auf 190 778, der 36. auf 169 276, der 19. auf 127 417, der 48. auf 174 675, der 18. auf 157 704, der 7. auf 125 089, der 50. auf 115 823, der 53. auf 137 334. (Ohne Gewähr.) — Die Ziehung dürfte heute nachmittag beendet werden.

X. Lotterie für das Völkerschlachtdenkmal. Am vierten Ziehungstage wurden an größeren Gewinnen gezogen: Nr. 193 081 mit 200 Mk., Nr. 100 979 mit 100 Mk., Nr. 88 856 mit 100 Mk., Nr. 128 696 mit 200 Mk., Nr. 164 205 mit 500 Mk., Nr. 59 246 mit 100 Mk., Nr. 57 727 mit 100 Mk., Nr. 174 846 mit 100 Mk., Nr. 106 991 mit 100 Mk., Nr. 15 955 mit 200 Mk., Nr. 183 953 mit 100 Mk., Nr. 93 490 mit 100 Mk., Nr. 75 414 mit 100 Mk., Nr. 80 694 mit 200 Mk., Nr. 156 287 mit 100 Mk., Nr. 146 649 mit 500 Mk., Nr. 83 464 mit 100 Mk., Nr. 8965 mit 100 Mk., Nr. 147 317 mit 300 Mk., Nr. 56 010 mit 100 Mk., Nr. 52 646 mit 200 Mk. (Ohne Gewähr.)

Von Dienstherrschaften wird es häufig unterlassen, ihre Diensthöfen dann, wenn sie im Laufe der Dienstzeit das 16. Jahr erfüllen, von welchem Zeitpunkt ab die Versicherungspflicht beginnt, zur Inhabereversicherung anzumelden. Durch die Unterlassung der Meldepflicht treten nicht nur für die betreffenden Diensthöfen Nachteile ein, als sie bei einer längeren Dauer der Nichtversicherung der Beitragsmarken und der auf diesen aufliegenden Vorteile der Versicherung überhaupt verlustig gehen können, sondern es setzen sich auch die säumigen Dienstherrschaften einer Strafe aus. Uebrigens sind auch bei dem Bekanntwerden der veräumelten Meldung die Beiträge von der Dienstherrschaft bis auf zwei Jahre zurück nachzufordern.

Hohndorf. (Bei der Pferdemusterung) wurden von den zur Stelle gebrachten 34 Pferden 25 als kriegsbrauchbar befunden.

Heinrichsdorf. (Das Goldene Ehe-Jubiläum) feierte, wie wir schon berichteten, gestern das Parthel'sche Ehepaar. Früh 7 Uhr brachte die Orts-Musikkapelle dem Jubelpaare ein Stückchen dar. Nachmittags 3 Uhr fand die Empfängnis in der Kirche statt, an der sich außer den Familienangehörigen der Verein Amicitia und der Frauenverein beteiligten. Zu dem abends im Sarfert'schen Gasthof abgehaltenen Familientanz waren viele Einladungen ergangen. Herr Gemeindevorstand Lindner überreichte namens der Gemeinde unter herzlichen Worten eine wertvolle Schnupftabakdose, der Verein Amicitia 2 schöne Polsterstühle. Auch von anderen Seiten ließen zahlreiche Geschenke und Glückwünsche ein. Möge dem Jubelpaare ein recht sorgenfreier Lebensabend beschieden sein!

Stollberg. (Wieder eingefunden.) Der seit dem 11. d. M. vermifste Gasthofbesitzer Heinrich Emil Richter im benachbarten Sables hat sich Donnerstag abend selbst wieder zu seiner Familie begeben.

Crimmitschau. (Vergiftet.) In der Nacht zum Mittwoch vergiftete sich durch Einatmen von Leuchtgas das aus Ribbenau i. Thür. gebürtige, bei einem städtischen Beamten in Stellung befindliche gewesene Dienstmädchen.

Geroldsdorf. (Von einem bedauerlichen Unfall) wurde der mit dem Bierfuhrwerk der hiesigen „Müll auf“ Brauerei von auswärts heimkehrende Geschirrführer August Arnold von hier betroffen. Von einem ausschlagenden Pferde seines von ihm geleiteten Geschirrs wurde er dermaßen an das Bein geschlagen, daß er einen komplizierten Bruch desselben davontrug.

Leipzig. (In seinem Berufe tödlich verunglückt) ist der in Leipzig-Cathisch, Theisenstraße wohnhafte 39 Jahre alte Geschirrführer Franz Ludwig Wügel aus Wolteritz bei Delitzsch. Als er mit seinem beladenen Wagen die Pfaffen-dorfer Straße passierte, stürzte er vom Wagen und wurde überfahren.

Rausdorf bei Freiberg. (Tödlich verunglückt) ist auf dem hiesigen Gute ein dort beschäftigter polnischer Knecht, als er einen mit Reisig beladenen Wagen von der Deichsel aus lenkte. Beim Anschleifen fiel er herab. Das Vorderrad zerquetschte ihm den Brustkorb, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Planen i. B. (Unter eigenartigen Umständen) ist der 23 Jahre alte Tischler Hermann Künzel gestorben. Seine Logiswirtin fand ihn tot in seinem Bette vor. Künzel lag halb aus dem Bette heraus mit dem Gesichte im Waschbecken, das auf einem Stuhl vor seinem Bette stand. Die scharfe Kante des Waschbeckens hatte die Kehle des Toten zugepreßt und auf diese Weise war Künzel erstickt. Der Verstorbene litt seit seinem 15. Lebensjahr an Krämpfen. So scheint sein Tod auch auf einen beratigen Anfall zurückzuführen sein.

Planen i. B. (Der Kaiser kommt.) Wie ein Lauffeuer verbreitete sich am Donnerstag nachmittag in unserer Stadt das Gerücht, der Kaiser sollte in einem Automobil von Hof aus hier durchfahren. In der Hofstraße sammelte sich eine große Menschenmenge, die sich erst in der 7. Abendstunde verzog, nachdem sie bemerkt hatte, daß sie von Frau Juma getäuscht worden war.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung

16. November 1906

im Kleinen Saale des Rathhauses.

Erschienen war außer den Herren Stadtverordneten Herr Stadtrat Götz. Herr Rebus fehlte unentschuldig.

Nach 8 Uhr eröffnete der Stadtverordneten-Vorsteher Herr Endesfelder die Sitzung. Auf die übliche Umfrage meldet sich Herr Stadtrat Arnold zum Wort und fragt an, wie weit eigentlich die Vereinstungsfrage gediehen sei. Herr Endesfelder erklärt, daß er in dieser Sache keine Auskunft geben könne. Hierauf spricht sich Herr Stadtrat Dr. Jörn dahin aus, daß von Seiten des Ministeriums noch keine Entscheidung betreffs der hiesigen und der Gallaberger Sparkasse eingegangen sei. Es handelt sich darum, ob dieselben vereinigt werden können oder eine neue Sparkasse zu gründen ist. Hiermit befragt sich Herr Arnold. Herr Stadtrat Vorrede bittet nochmals darum, zwischen der Schleiermühle und dem Schäler noch eine Strohlaterne anbringen zu lassen.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten und Punkt 1, Vorschlag des Ausschusses zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Stadt, die Einführung eines Städteloses d. h. einer längeren Besprechung unterzogen, an der sich fast alle Herren beteiligten. Die Angelegenheit wird hierauf nochmals an den Wirtschaftsausschuß zurückverwiesen.

Punkt 2, Entschliebung wegen Annahme einer von der verstorbenen Privatierin Frau in Verla Gerold in Lichtenstein errichteten Stiftung. Nach kurzer Aussprache, in der u. a. Herr Endesfelder an der vorzeitigen Veröffentlichung des Rates Anstoß nimmt, erklärt das Kollegium mit Dank seine Zustimmung zur Annahme der Stiftung. Schluß der Sitzung 8.55 Uhr. Hierauf nicht öffentliche Sitzung.

Fertige Herren-Anzüge

in den neuesten Fassons und Stoffarten zu M. 10.—, 11.50, 14.50, 16.—, 18.50, 20.— bis 36.—.

Fertige Herren-Winter-Paletots

in allen modernen Fassons, Neuheiten der Saison zu M. 8.50, 10.50, 12.—, 14.50, 16.50, 18.75, 20.— bis 36.—.

Fertige Herren-Loden-Joppen

warm gefüttert, verschiedene Ausführungen zu M. 1.50, 2.50, 3.75, 5.—, 8.50, 9.—, 10.— bis 18.—.

Fertige Herrenhosen

moderne Schnitte, haltbare Qualitäten zu M. 2.—, 2.75, 3.25, 3.50, 4.—, 4.50, 5.— bis 12.—.

Knaben-Anzüge

Paletots, Joppen, einzelne Hosen

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Carl Schindler

Zwickau,

Innere Schneeberg. Str. 6.

Spezialgeschäft

von Herren- und Knaben-Garderoben,

Tuchlager.

Gerichts-Zeitung.

Freiberg. Wegen schwerer Urkunden-fälschung und versuchten Betruges sowie wegen Unterschlagung wurde vom hiesigen Landgericht der Kirchschullehrer Oskar Reinhold Ranzel unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu 2 Monaten und 1 Woche Gefängnis verurteilt. Er hat ein Sparkastenbuch gefälscht und auf Grund dessen von einem Glaunitzer Einwohner 1100 M. entliehen.

Letzte Telegramme.

Fleischsteuerung.

Berlin, 17. Nov. Zu der Frage der Fleischsteuerung ist in der nächsten Zeit ein Beschluß des Staatsministeriums noch nicht zu erwarten; wohl aber wird in allen Ministerien alles Material zur Vorbereitung der Entscheidung in großer Menge gesammelt, um dort gepreßt zu werden. — (Nachrichten zur Milderung der Fleischsteuerung wären dem deutschen Volke lieber als das immerwährende Preisen und Bezirchten. D. R.)

Denktelegramm.

Rom, 17. Nov. Der Ministerpräsident Gio. Litti sandte dem Fürsten Bülow ein Telegramm, um ihm den Dank auszusprechen für die warmen Worte, mit denen er in seiner jüngsten Reichstagsrede Italiens gedacht hat.

Erschossen.

Teplitz, 17. Nov. Der 27jährige Brauer Joh. Satran aus Neuschloß hat sich und seine 21jährige Gattin erschossen. Er litt an einem unheilbaren Kehlkopfsteiden.

Verstümmelt.

Newyork 17. Nov. In dem Belmonter Tunnel stürzte infolge eines Erdrutsches ein Gerüst zusammen. 20 Arbeiter wurden verwickelt.



Zwickau.

Abteilung

Pelzwaren.

Mufflon-Colliers

aus garantiert naturfarbigem Pelz.

Mk. 9.75, 12.50, 16.50.

Marabu-Stolas

biber, schwarz, braunweiss

Mk. 8.50, 12.50, 18.50.

Griessfuchs-Colliers

naturfarbiger Pelz, für junge Mädchen

Mk. 12.50, 16.50, 28.—.

Echte Skunks-Colliers

hervorragend schöne, langhaarige Stücke

Mk. 36.—, 45.—, 65.—, 83.—.

Whitecoat-Colliers

Seehundart, Ersatz für Skunks

Mk. 18.50, 28.50, 38.—.

Standesamtliche Nachrichten für St. Egidien

vom 1. Sept. d. J. bis 31. Oktober 1906.

Geboren: Lydia Widoy, T. d. Strumpffabrikarbeiters Richard Louis Thost h. Erich Herbst, S. d. Guts- und Pflanzensetzers Hermann Richard Rabe h. Oskar Paul, S. d. Gutsbesizers Hermann Oskar Schlippe h. Willy Paul, S. d. Bahnarbeiters Richard Willy Grün h. Johannes, S. d. Hausbesizers und Wirtschaftsgeschäftsführers Frieda Wilda Petermann h. Willy und Hans, Zwillingenöhne des Hausbesizers und Färbers Robert Otto Dör h. Ernst Paul, S. d. Strumpffabrikarbeiters Emil Paul Schwalbe h. Hildegard Elisabeth, T. d. Hausbesizers und Strumpffabrikarbeiters Paul Richard Heilmann h. Richard Walter, S. d. Hausbesizers und Musikers Oskar Richard Nagel a. Rudolf Gans, S. d. Getreidehändlers Edmund Oskar Schmeißer h. Erhard Kurt, S. d. Bahnarbeiters Emil Paul Reimann h.

Geschlossene: Vergarbeiter Paul Ray Martin in Hohndorf mit Frau Martha Vogel, Strumpffabrikarbeiterin h. Stenarbeiter Ernst Otto Fiedler i. Chemnitz mit Frau Emma Rabe, Strumpffabrikarbeiterin h. Strumpffabrikarbeiter Richard Robert Fiedler in Lichtenstein mit Emilie Martha Berthold h. Warenpacker Georg Hans Kurt Ludwig in Hainha bei Waldheim mit Paula Camilla Taucher, Damenschneiderin h.

Bestorben: Gutsauszügler Christian Friedrich Wilhelm Rabe h., 67 J. 6 M. 10. T. Gertrud Helene, T. d. Hausbesizers und Bäckermeisters Richard Oskar Starke h., 23 J. Hausbesizer und Kohlenhändler Moritz Bernhard Kleinmann in Albertsthal, 49 J. 9 M. 6 T. Strumpffabrikarbeiter Wilhelm Ferdinand Dietrich h., 65 J. 2 T. Kettlerin Frieda Hulda Bönnig h., 26 J. 6 M. 21 T. Hausbesizer und Schmiedemeister Carl Ernst Brauer h., 68 J. 6 M. 8 T. Webermeister Friedrich August August Schwalbe in Lichtenstein, 30 J. 8 M. 5 T. Maurer- und Bauhelfer Minna Wilda Ost geb. Schilling h., 27 J. 10 M. 1 T. Gartenbesizersfrau Ida Nina Wuhler geb. Fanghänel h., 40 J. 5 M. 29 T.

Kirchennachrichten.

St. Egidien.

23. Sonntag nach Trinit., 18. Nov., vorm 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Psal. 3, 17—21.